

Fahrerbuch 2022-2023



ERASMUS
FRANKFURTER
STADTSCHULE



ASB Erasmus
Frankfurter Stadtschule
Gymnasium gGmbH
Sonnemannstraße 9-11
60314 Frankfurt

www.erasmus-frankfurt-gymnasium.de





Liebe Schüler:innen,
liebe Eltern,
liebe Kolleg:innen

mit großer Freude präsentieren wir euch das diesjährige Jahrbuch unserer Schule, das einen Rückblick auf ein ereignisreiches 2022|23 bietet. Es ist kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergangen ist und wir uns nun schon wieder am Anfang des neuen Schuljahres befinden.

In diesem Jahrbuch haben wir die vielen Höhepunkte und besonderen Momente festgehalten, die wir in den letzten Monaten erlebt haben. Es ist eine Sammlung von Erinnerungen, die uns noch lange begleiten werden und uns daran erinnern, wie vielfältig und lebendig unser Schulleben ist.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses Jahrbuchs beigetragen haben. Eine besondere Anerkennung gilt unseren engagierten Schüler:innen, die mit viel Kreativität und Einsatz die Texte geschrieben, die Fotos ausgewählt und das Layout gestaltet haben. Ihr habt eure Talente eingebracht und dafür gesorgt, dass dieses Jahrbuch zu etwas ganz Besonderem geworden ist.

Aber auch unseren Lehrkräften gebührt unsere höchste Wertschätzung. Ihr habt uns allen nicht nur Wissen vermittelt, sondern uns auf unserem Weg begleitet und unterstützt. Ihr habt uns ermutigt, unsere Ziele zu verfolgen und uns gezeigt, dass wir alles erreichen können, wenn wir nur daran glauben.

Nicht zuletzt möchten wir uns bei unseren Eltern und Freunden bedanken, die uns in allen Höhen und Tiefen zur Seite gestanden haben. Sie haben uns bestärkt, uns selbst treu zu bleiben und uns immer wieder aufgebaut, wenn wir einmal Zweifel hatten.

Dieses Jahrbuch ist ein einzigartiges Zeugnis unserer gemeinsamen Zeit an dieser Schule. Es erinnert uns daran, dass wir Teil einer großen Gemeinschaft sind, die zusammenhält und füreinander da ist. Es zeigt uns, dass wir gemeinsam viel erreichen können, stolz auf das sein können, was wir geleistet haben und in Zukunft bewirken werden.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre.

Beste Grüße

Gerlinde Herd-Huber

	ERST SCHNUPPERN, DANN STARTEN	07
	NACH DEM FEST IST VOR DEM SCHULJAHR	08
	DAS SCHULJAHR WIRD EINGELÄUTET	10
	HERZLICH WILLKOMMEN AM ERASMUS GYMNASIUM	12
	UNTERWEGS IN DER WELT	13
	ALLE FÜNFTKLÄSSLER LERNEN SICH KENNEN	14
	BESUCH AUS HOLLAND	16
	DER AUSTAUSCH GEHT WEITER	17
	RÜCKAUSTAUSCH MIT DEN NIEDERLANDEN	18
	ERASMUS VON ROTTERDAM: LEBEN UND STERBEN IN BASEL	19
	UNSERE LATEINER IN TRIER	20
	WETTBEWERBE UND WORKSHOPS	21
	KINDERUNI: IMPFEN – HILFT DAS?	22
	JUNIORLABOR: WAS IST STOFFTRENNUNG?	23
	„CHEMIE HAB ICH NIE KAPIERT...“	24
	CHEMIE IST...	25

	EMILY RINGER'S ONLINE MEETING WITH THE 5A	26
	THE FUTURE OF EUROPE	27
	VISITA A LA EXPOSICIÓN DE ESTHER FERRER	28
	GEWALTIGES THEATER	29
	THE LUCAS FILMFESTIVAL	30
	KLEINE UND GROSSE PROJEKTE	31
	WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON	32
	ER WAR WIEDER DA	33
	SPENDEN FÜR SYRIEN UND DIE TÜRKEI	34
	JUNGE ERASMUSKÜNSTLER:INNEN FÜR KREBSKRANKE KINDER	35
	INTERNES	38
	INTERVIEW MIT MATZ MATTERN	39
	LETZTE WÜNSCHE WAGEN	42
	HOCH HINAUS	44
	VERABSCHIEDUNG VON BIRGIT LUSKY	45
	ERASMUS ZIEHT UM	46

DAS GEHEIMNIS
DER VERÄNDERUNG
BESTEHT DARIN,
DEINE GANZE ENERGIE
DARAUF ZU
KONZENTRIEREN,
NEUES AUFZUBAUEN,
STATT ALTES
ZU BEKÄMPFEN.
SOKRATES



**ERST SCHNUPPERN,
DANN STARTEN**





Fotos: @Jina Albrecht



Fotos: @Jina Albrecht.de

NACH DEM FEST IST VOR DEM SCHULJAHR!

Es war ein herausforderndes Schuljahr 2021|2022,
was durch ein wunderschönes Jahresabschlussfest
belohnt wurde und einen positiven Ausblick
auf das kommende Schuljahr
freigemacht hat.

Die Bilder
sprechen für sich!







DAS SCHULJAHR WIRD INGELÄUTET

Mit gutem Gefühl ins neue Schuljahr

Endlich geht es wieder los. Live und in Farbe. Nicht mehr selbstverständlich und deshalb umso schöner und bewusster.

Die neuen Schüler:innen wurden mit einer liebevoll vorbereiteten Einschulungsfeier mit Musik, Tanz und Reden von der Schulleitung und den Lehrkräften herzlich empfangen und mit ihren Mentoren zusammen in ihre Klassen begleitet.

Wir hoffen, unsere neuen Fünften konnten das herzliche Willkommen genießen und haben eine schöne Schulzeit am Erasmus Gymnasium.



HERZLICH WILLKOMMEN AM ERASMUS GYMNASIUM

Wir freuen uns auf viele schöne Schulmomente mit unseren neuen 5. Klassen



Mit erwartungsfrohen Gesichtern und den neuen Klassenlehrer:innen ging es los. Die spannende Zeit am Gymnasium beginnt und wir freuen uns, die neuen Fünftklässler:innen bei uns haben zu dürfen.



UNTERWEGS
IN DER WELT



ALLE FÜNFTKLÄSSLER LERNEN SICH KENNEN

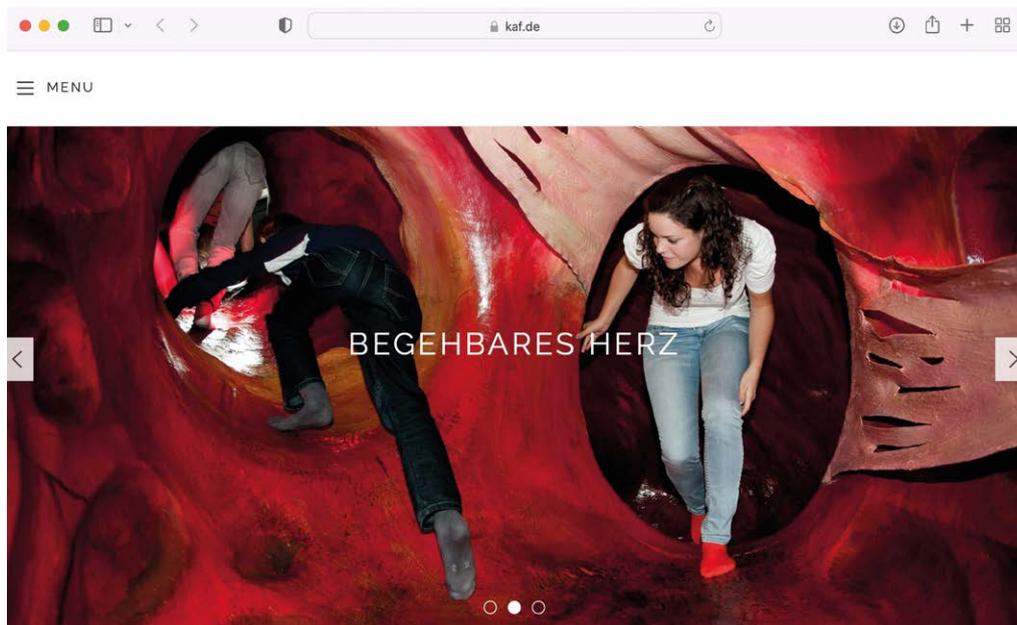
Unsere traditionelle Kennenlernfahrt

Bevor es richtig los ging, lernten sich die neuen Schüler:innen der 5. Klassen an unserer Schule auf einer gemeinsamen Fahrt kennen.

Dieses Jahr ging es vom 19. bis 21. September ins ostthessische Fulda. Die Barockstadt mit vielen Parks und Gärten, dem bekannten Schloss und historischen Begebenheiten haben unsere Schüler:innen bei einer interaktiven Audioguide-Stadtführung erleben und erfahren können.

Ein weiteres Highlight war der Besuch des ‚begehbaren Herzens‘. Die Kinderakademie Fulda bietet eine Reise durch die vier Herzkammern an. Mit 36 qm Grundfläche und 5 m Höhe





ist das Modellherz einzigartig in Europa. Garantiert sind aufregende Eindrücke und neues Wissen. In einem spannenden Programm können Kinder und Erwachsene die Anatomie des Herzens spielerisch kennen lernen, wobei der Herzschlag mit echten Stethoskopen abgehört wird.

Durch die Teilnahme an einem Teambuilding-Programm konnten die Schüler:innen der Klassen 5a und 5b so nicht nur über ihre eigenen Fähigkeiten hinaus, sondern auch im Klassenverbund zusammenwachsen.

Mit diesen tollen Erlebnissen fällt der Start in den Schulalltag leicht.





Foto r.: @famveldman – stock.adobe.com



BESUCH AUS HOLLAND

Utrecht meets Frankfurt

Vom 26. bis zum 31. März 2023 hatte unsere 9. Klasse die schöne Möglichkeit zu einem kulturellen Austausch mit 11 Schüler:innen und zwei Pädagog:innen aus Utrecht.

Was ist dran an Tulpenfeldern, Windmühlen, Käsemärkten, Frau Antje, Holzschuhen, Grachten, Kunstwerken holländischer Maler, Delfter Blau, innovativem Wassermanagement und Millionen von Fahrrädern?

Ein lebhaftes und bereicherndes Miteinander entstand, was wir auf jeden Fall fortsetzen möchten.

Utrecht ist übrigens die viertgrößte Stadt der Niederlande mit malerischen Grachten, tollen Restaurants, vielen Museen und historischen Bauwerken – und somit eine beliebte Alternative zu Amsterdam.





DER AUSTAUSCH GEHT WEITER

Modernes und historisches in Frankfurt

Natürlich wollten die niederländischen Gäste auch etwas über Frankfurt wissen. Und so präsentierten unsere Neuntklässler:innen ganz selbstverständlich auf Englisch einige der wichtigsten Schauplätze unserer historischen und modernen Stadt. Nach einem ersten Blick auf die City – ganz weit oben von der Aussichtsterrasse des Maintowers – führte die Tour zur Paulskirche, zum Römer mit Rathaus und Nikolaikirche, zum Eisernen Steg und abschließend zum Dom. Danach wurde dann die freie zu gestaltende Zeit mit einer Shoppingtour gefüllt. Ein wunderbarer Tag für alle!



RÜCKAUSTAUSCH MIT DEN NIEDERLANDEN

Frankfurt meets Utrecht

Sonntag, 21ter Mai in Utrecht. Unsere Schüler:innen wurden herzlich von den niederländischen Gastfamilien empfangen.

Nach dem schönen Beginn starteten am Montag die schulischen Tätigkeiten zunächst mit ‚long-time-no-see-activities‘ zwecks Auffrischen des Kennenlernens. Daran schloß sich eine Schulführung und eine kurze Radtour durch die Innenstadt mit Besichtigung des 112 Meter hohen Domturms an. Ein Citytrip mit kleinen Fotoaufgaben rundeten das Erkunden der Umgebung ab.

Am Mittwoch stand Amsterdam auf dem Programm. Direkt bei dem 20-minütigen Fußweg zum Anne Frank Haus bekamen die Schüler:innen einen Eindruck der Schönheit dieser lebhaften und geschichtsträchtigen Stadt. Im Rahmen des Bildungsprogramms des Hauses konnten die Schüler:innen mit-

hilfe des Audioguides viel über den Zweiten Weltkrieg, die Judenverfolgung, die Tagebücher Anne Franks und deren Versteck erfahren. Die Bildungsarbeit des Museum sieht übrigens vor, dass das angebotene Programm an das Alter der Besucher:innen angepasst wird. Die anschließende Tour mit dem Rundfahrradboot durch die Grachten der Stadt bestätigte den Ruf Amsterdams, eine wunderschöne Destination zu sein.

Der gemeinsame und sehr lustige Abend in einer Karaokebar schweißte die niederländischen und deutschen Schüler:innen zusammen. Der Gegenbesuch war ein voller Erfolg und war sicherlich nicht das Ende neu entdeckter Freundschaften.

Der nächste Austausch für das kommende Schuljahr ist geplant und die Achtklässler können sich schon darauf freuen!





ERASMUS VON ROTTERDAM: LEBEN UND STERBEN IN BASEL

Auf den Spuren unseres Namensgebers

Vom 22. bis 24. März wandelten unsere Achtklässler:innen auf den Spuren unseres Schulnamensgebers Erasmus von Rotterdam in Basel, der Kulturhauptstadt der Schweiz. Die drittgrößte Stadt des Landes war jahrelang Lebensmittelpunkt des großen Humanisten, wo er neben Paracelsus, Daniel Bernoulli, Leonhard Euler, Friedrich Nietzsche, Karl Jaspers, dem Nobelpreisträger Tadeus Reichstein und der Philosophin Jeanne Hersch lehrte. Die Universität Basel ist die älteste der Schweiz sowie eine der ältesten in Europa.



Vor der Reise bereiteten unsere Schüler:innen im Rahmen des Geschichts-, Ethik- und Religionsunterrichts Referate zu Erasmus, seine Zeitgenossen und den Idealen des Humanismus vor, die sie dann vor Ort in Basel vortrugen.

Höhepunkt war der gemeinsame Besuch an seinem Grab, das sich an prominenter Stelle im Basler Münster befindet. Dass Erasmus als katholischer Geistlicher im reformierten Basel diesen Ehrenplatz erhielt, zeugt vom außerordentlich großen Respekt.

UNSERE LATEINER IN TRIER

Entdeckungsreise zur ältesten Stadt Deutschlands



Seit diesem Schuljahr haben wir unser Sprachangebot um die Mutter der europäischen Sprachen erweitert.

Dann ist natürlich eine Reise nach Trier Pflicht. Unsere Latein-Neuntklässler:innen wandelten zwei Tage lang in der ältesten Stadt Deutschlands, vor über 2000 Jahren als Augusta Treverorum gegründet, auf den Spuren der Römer.

Die Baudenkmäler der Stadt aus römischer Zeit wie das Amphitheater, die Barbara- und Kaiserthermen, die Konstantinbasilika, die Porta Nigra und die Römerbrücke sind seit 1986 UNESCO-Welterbe.

Beeindruckt haben auch die zum Welterbe gehörende frühgotische Liebfrauenkirche und der romanische Trierer Dom.

Über allem wacht der im Wappen dargestellte St. Petrus.

So gegenwärtig kann die Vergangenheit sein und eine Sprache zum Leben erwecken.



**WETTBEWERBE
UND WORKSHOPS**

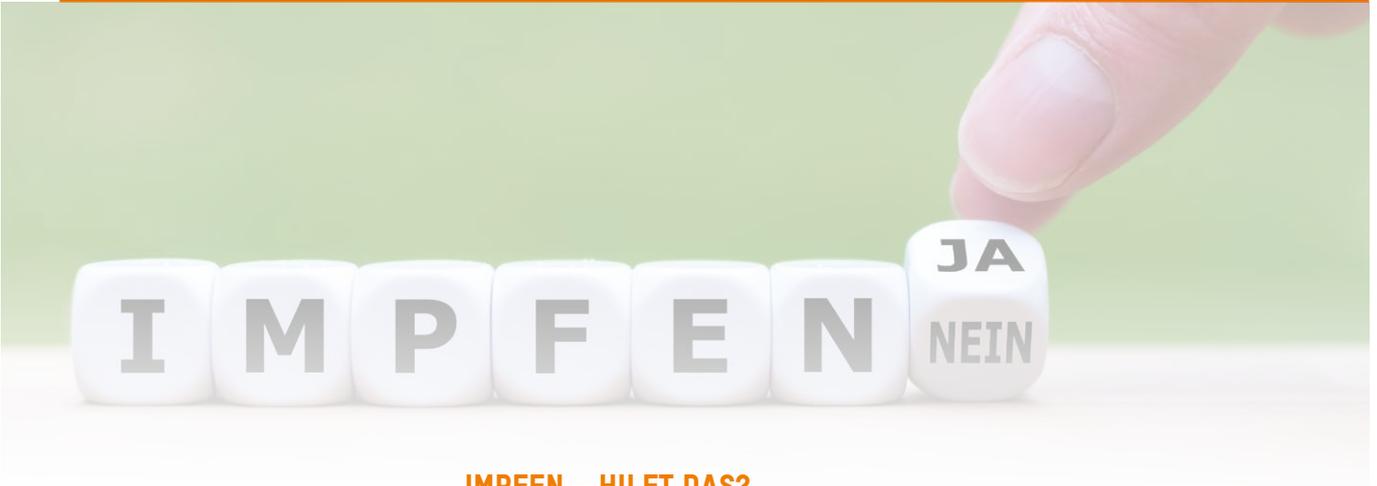


Foto: ©Fokussiert – stock.adobe.com

IMPFFEN – HILFT DAS?

Unsere Jüngsten bei den Mediziner:innen

In der 5. Klasse schon an die Uni? Ja – das geht. An der Kinderuni in Frankfurt. Hier haben unsere jüngsten Schüler:innen sich mit der Thematik „Was passiert beim Impfen? So schützt uns ein „Piks“ vor Krankheiten“ beschäftigt. Eine durchaus sehr aktuelle Fragestellung mit viel Raum zu Diskussionen. Man kann nicht früh genug beginnen und der Vortrag in den tollen, großen Hörsaal war alleine ein Erlebnis.

Danach wurde ordentlich im angrenzenden Grüneburgpark getobt.





WAS IST STOFFTRENNUNG?

Auf ins Schülerlabor

Dieser Frage sind 20 Schüler:innen der 9. Klasse und zwei Lehrkräfte im Juniorlabor der TU-Darmstadt nachgegangen. Das spannende Praxismodul, bei dem Rotwein destilliert und eine Soxhlet-Extraktion von Karotten und Gras durchgeführt werden konnte, hat allen richtig viel Spaß gemacht. Und die Neugierde auf die Chemie geweckt.

Das Juniorlabor, ein Gemeinschaftsprojekt von Merck + TU Darmstadt, ist bundesweit das erste Schülerlabor, das von einer Universität und einem Industrieunternehmen gemeinsam konzipiert und betrieben wird, steht fest auf dem Ausflugsprogramm des Erasmus Gymnasiums.

Einen Einblick gibt es hier: <https://www.juniorlabor.de>

Juniorlabor
Merck / TU Darmstadt

JUNIORLABOR ANGERBOTE ANFRAGE MEDIEN TEAM

Juniorlabor
Aktuelles

IChO-Landesseminar Hessen-Thüringen 2023: Chemie-Nachwuchs im Juniorlabor
Februar 2023
Schon seit vielen Jahren ist Darmstadt der Austragungsort des Landesseminars Hessen-Thüringen für die Landesbesten der Internationalen Chemieolympiade (IChO). Vom 7. bis 9. Februar 2023 war es also wieder so weit. Wir durften 19 der besten IChO-Teilnehmer:innen aus Hessen und Thüringen und ihre Begleiter:innen am Fachbereich Chemie im Juniorlabor begrüßen.
[MEHR DAZU](#)

WIR MACHEN MIT!
Girls' Day
Mittelschule
girls-day.de

Girls' Day 2023
Januar 2023
Was kann ich mit Chemie eigentlich anfangen? Viel mehr, als man denkt! Im Austausch mit Wissenschaftler:innen und Studierenden könnt ihr euch am Girls' Day 2023 über die vielfältigen Berufsmöglichkeiten informieren, die das Studienfach Chemie bietet. Außerdem bieten wir einen Einblick in unsere Labore, in welchen ihr euch bei spannenden Laborversuchen ausprobieren könnt.
[MEHR DAZU](#)

Wir wünschen frohe Weihnachten!
Dezember 2022
Das Juniorlabor-Team wünscht allen eine frohe und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2023!
[MEHR DAZU](#)



„CHEMIE HAB ICH NIE KAPIERT...“

Das kann sich ändern

Das kann sich ändern. Unsere Schüler:innen der 11. Klasse konnten das beim Besuch in Ingelheim bei Boehringer, dem größten forschenden Pharmaunternehmen in Deutschland, feststellen. Chemie macht Spaß! Und hilft uns, die Welt zu verstehen.

Foto: ©Andrey Kiselev – stock.adobe.com



Das Kerngeschäft der Ingelheimer ist das Erforschen, Entwickeln, Herstellen und Vertreiben von Arzneimitteln für Mensch und Tier. Hier wird auch die Theorie mit der Praxis verbunden und unsere Schüler:innen waren erstaunt, wie viele Studienzweige in diesem Bereich angeboten werden. Und wir sind sicher – einige denken intensiv darüber nach, Chemie als Leistungsfach zu wählen.

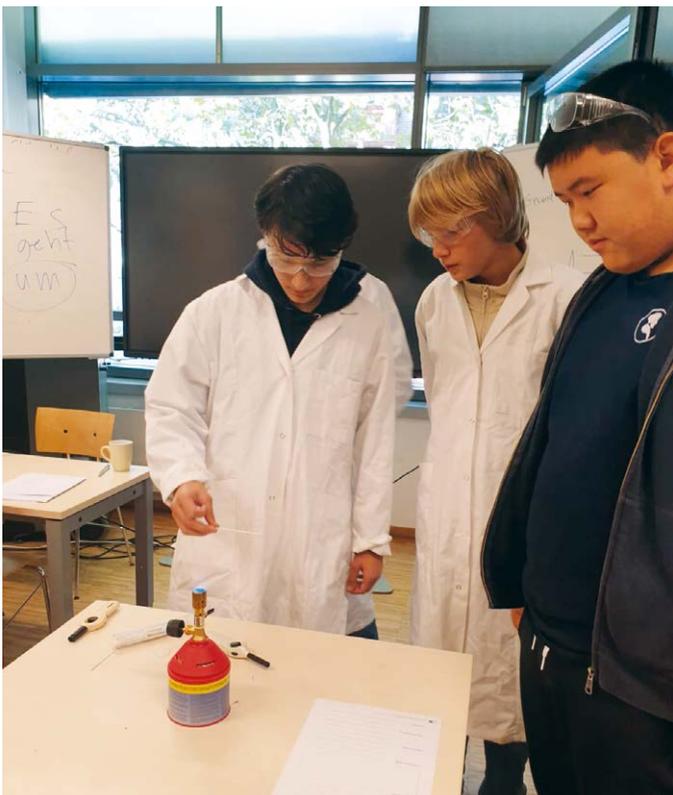
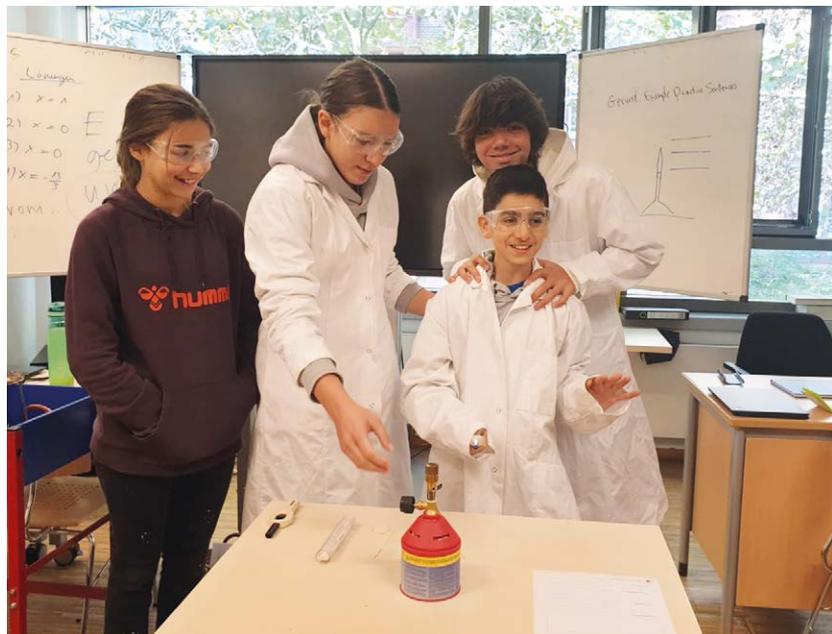
<https://www.meine-zukunft-bei-boehringer-ingelheim.de/befuersuebersicht/duale-studiengaenge/>



CHEMIE IST...

...wenn es zischt und funkt

Nein – ganz so ist es nicht. Aber es kann helfen. So haben unsere Schüler:innen den Bunsenbrenner gezündet, die Schutzkleidung angezogen und eine Reihe Experimente gemacht. Leuchtende Augen und Erkenntnisse waren garantiert!





EMILY RINGER'S ONLINE MEETING WITH THE 5A About the climate and polar bears

Emily Ringer is Senior Manager for Policy and Communications at Polar Bears International. She has been researching the effects and consequences of global warming on polar bears for a long time. During COP27 (in Egypt), Emily Ringer and her partner took time to answer questions from the students in the class. The students asked various questions in English and got a feel for the work of Polar Bears International. The students of class 5a are looking ahead with confidence and want to make a contribution with a class project.





THE FUTURE OF EUROPE

Europe is your future!

On February 27th and 28th 2023, two of our grade 9 students participated in an Erasmus+ online seminar called, 'The future of Europe – Europe is your future! Pupils participation in democratic life! There were about 200 students with their teachers from all over Europe attending. The sessions were developed and run by the students and teachers. All students and teachers could make their own program and attend any session that interested them. Here is some information from our participants.

Louisa attended sessions on travel, freedom of speech, the environment and clean living, and lowering the age limit of voting. "I found it important to spread awareness about these topics and I told my friends and family who also weren't aware. I enjoyed the Barcamp a lot. I learned a lot from all the participants."

Sofia also attended the session on lowering the age limit of voting, along with High School Students Long Term Exchanges, Art and Travelling, and UWC courses. "I liked the idea of a Barcamp a lot because you meet new people, can talk about things you are interested in, and can share new ideas. I also found that the basic mood was really open-minded."

The Barcamp was great for teachers, too. Ms MacPherson joined some sessions about Erasmus exchange opportunities and was thankful to have representatives from the Erasmus program there to answer questions. Teachers shared their contact information and we already have two new partners and are developing two exchange projects for the future.

Erasmus



VISITA A LA EXPOSICIÓN DE ESTHER FERRER

Nuestro alumnado de Bachillerato visita la exposición de Esther Ferrer Les voy a contar mi vida.

Esther Ferrer es una de las mayores representantes del arte performativo en España y posee un amplio reconocimiento internacional. La Fundación de Arte y Cultura Opelvillen de Rüsselsheim ha organizado una exposición sobre su obra en el marco de España Invitado de Honor en la Feria del Libro de Fráncfort de este año. Nuestro alumnado de Bachillerato visitó el 20 de diciembre la exposición con el fin de conocer la obra de la artista.



GEWALTIGES THEATER

Gewaltfrei auf der Bühne und im richtigen Leben

Wir, die Klasse 5a des Erasmus Gymnasiums, waren am Gewalt-Theater-Tag in der Academia de Tango neben unserer Schule auf einem Gewalt-Provokations-Workshop. Mit den Theaterpädagog:innen Lisa, Felix und Carl waren wir von 9.00 bis 13 Uhr zusammen. Als erstes haben sie uns gezeigt wie man tun kann, als würde man geschlagen, getreten oder anders getroffen, ohne sich zu verletzen. Zwei Schüler haben das dann nachgemacht. Danach haben wir Standbilder gemacht. Also wir haben uns einen Film ausgesucht und daraus eine Szene selbst dargestellt.

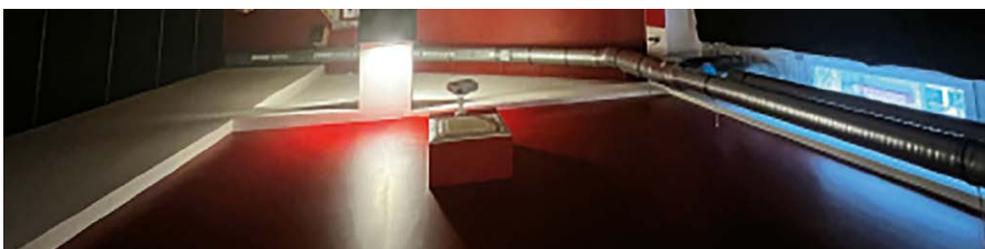
Als nächstes haben wir so getan, als würden wir uns gegenseitig an einem Seil um die Stirn durch den Raum führen.

Spannend war, als wir dem gleichen Satz die drei Emotionen ‚traurig‘, ‚wütend‘ und ‚fröhlich‘ nachgemacht haben.

Anschließend haben wir ein Theaterstück von Lisa und Felix, in dem sie sich stritten, beeinflusst. Durch Sätze, die wir uns ausgesucht haben, haben wir die Streitszenen zum Guten gedreht.

Zum Schluss haben wir selbst Theater gespielt. Es hat allen richtig viel Spaß gemacht.

Seraphina, 5



Veranstaltungen



THE LUCAS FILMFESTIVAL

The Cave of Adullam

On Tuesday, October 11th, our grade 10 class went to the Lucas Film Festival at the Deutsches Filmmuseum to see the American documentary, The Cave of Adullam.

This movie offers a touching insight into the life of black youths in a martial arts school in Detroit, Michigan, USA. After the film, we had a talk with guest speaker, Olad Aden, an African-German-American Street Social Worker, Photographer and Videographer based in Berlin, Germany. He has initiated and facilitated a number of youth exchange programs like "The BronxBerlinConnection". Together with a group of Social Workers and teaching artists he has been conducting the project „ZwischenWelten“ in the youth detention facility Berlin.





KLEINE UND GROSSE
PROJEKTE



Foto Päckchen: ©Di Studio – stock.adobe.com
Foto Weihnachtsmann:
©Subbotina Anna – stock.adobe.com

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Schenken macht glücklich

Mit der Geschenkkaktion ‚Weihnachten im Schuhkarton‘ der christlichen Hilfsorganisation Samaritan’s Purse sollen Schüler:innen für die Freude und Wertschätzung gegenüber bedürftigen Kindern und Jugendlichen sensibilisiert werden. In einem selbstgestalteten und mit Geschenken gefüllten Schuhkarton zählt nicht nur das Materielle, sondern auch die Freude und die Portion Liebe, die weitergegeben werden. Besonders in kritischen Zeiten kann solch ein Präsent Wunder bewirken.

Wir haben uns sehr gerne daran beteiligt.



ER WAR WIEDER DA

Eine schöne Tradition

Alle Jahre wieder kommt der Nikolaus zu den 5., 6. und 7. Klassen des Erasmus Gymnasiums und es ist und bleibt ein schöner Brauch.

Aber wer war das eigentlich – dieser Nikolaus?

Um das Jahr 280 in der Patara, einer Stadt in Lykien, wurde er geboren. Mit 19 Jahren wurde er von seinem Onkel, dem Bischof (auch namens) Nikolaus, zum Priester geweiht. Dann wurde er Abt des Klosters Sion in der Nähe von Myra, einem Ort in der heutigen Türkei. Später wählte man ihn dort zum Bischof. Als Sohn reicher Eltern hat er – und das ist historisch belegt – sein geerbtes Vermögen an die Armen und Hilfsbedürftigen verschenkt.

Diese warmherzige Geste behalten wir alle im Gedächtnis und freuen uns, wenn er wieder bei uns vorbeikommt.



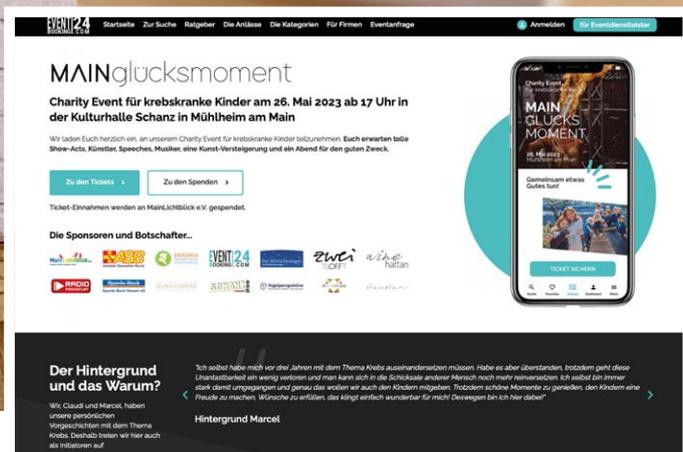
SPENDEN FÜR SYRIEN UND DIE TÜRKEI

Schnell reagieren und helfen

Erschüttert von den Erdbebennachrichten aus Syrien und der Türkei hatten Schüler:innen der 10. Klasse spontan die Idee, eine Spendenaktion ins Leben zu rufen. Mit ungeheuren Einsatz wurden schnell zahlreiche Leckereien gebacken, mitgebracht und an Mitschüler:innen und Pädagoge:innen verkauft.

Dabei kamen über 700 Euro für die Versorgung der Menschen und den Wiederaufbau der betroffenen Städte zusammen! Wir sind sehr stolz auf unsere Schüler:innen, bedanken uns für diese emphatische und engagierte Aktion und hoffen, dass den Erdbebenopfern schnell geholfen werden kann.





JUNGE ERASMUSKÜNSTLER:INNEN FÜR KREBSKRANKE KINDER

Einfach #beengaged

Am 26. Mai ab 17 Uhr fand in der Kulturhalle Schanz in Mühlheim am Main in Kooperation mit **eventbooking24.com**, Radio Frankfurt, deren Botschafter und unserem Gymnasium das Charity-Event MAINglücksmoment für krebskranke Kinder statt. Neben tollen Show-Acts, Künstlern, Musikern und einer After-Show-Party gab es eine Kunst-Auktion von Werken unserer Schüler:innen zugunsten des ASB-Wunschewagens, der mit zwei Wunscherfüllern auch vor Ort war.

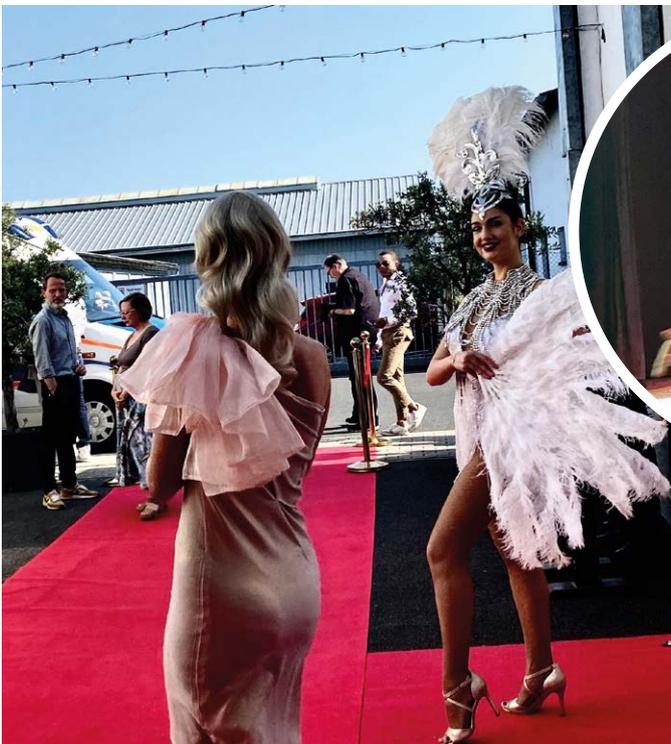


Der <https://wunschewagen.de> ist ein Projekt des ASB-Verbandes, das uns sehr am Herzen liegt! Schaut doch mal auf die Homepage.

Das Event war ein voller Erfolg mit einem Spendenbetrag von über 6.000 Euro. Davon gingen 3.590 Euro an den Wunschewagen.

Ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Künstler:innen, die mit ihren Werken die Aktion möglich gemacht haben!

Auf den kommenden zwei Seiten findet Ihr eine Fotostrecke zum Event, dass nicht das letzte dieser Art gewesen sein wird.







INTERNES

INTERVIEW MIT MATZ MATTERN

Im Rahmen des Charity-Events stand unser Landesgeschäftsführer Rede und Antwort



Ich bin bereits seit 2001 Mitglied im ASB Hessen und habe lange Jahre privat Leistungen des ASB in Anspruch genommen. Auch habe ich in unmittelbarer Nachbarschaft der Geschäftsstelle des Regionalverbandes Westhessen in Wiesbaden gewohnt.

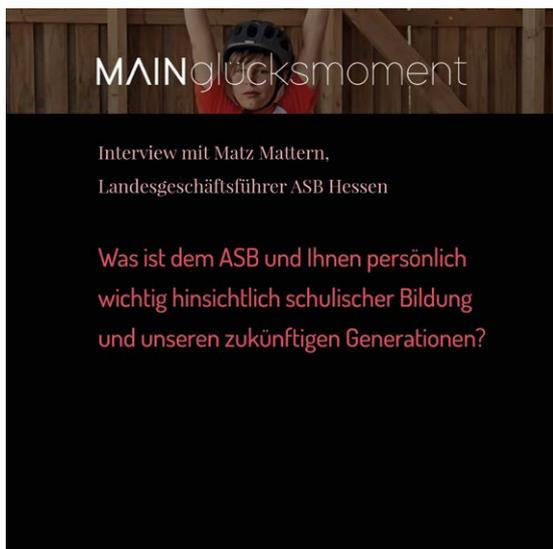
Mich interessieren schon immer Themen von gesellschaftlicher Relevanz wie Pflege, Rettung oder Bildung. Dann war die Stelle Landesgeschäftsführer ausgeschrieben und ich habe meinen Hut in den Ring geworfen.

Die politische und konfessionelle Neutralität ist für mich persönlich wichtig. Das alles passt sehr gut zu meiner persönlichen Einstellung. Ich sah beim ASB Hessen die Chance, meine Managementkompetenzen für diese wichtigen gesellschaftlichen Themen einzubringen und das Gute, was wir tun und bewirken, noch weiter voranzubringen.



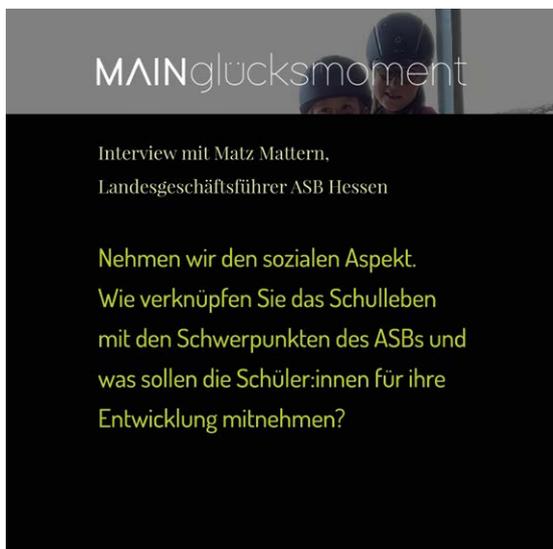
Der ASB Hessen lebt sein Motto „Wir helfen hier und jetzt.“ Als die ehemaligen Träger der Schule in Schwierigkeiten gerieten haben wir schnell reagiert. Bildung steht für Zukunft und war schon immer ein Thema für den ASB in Hessen. Von den Kleinsten in unseren Kindertagesstätten bis zur Erwachsenenbildung mit beispielsweise der Notfallsanitäter-Ausbildung oder der Möglichkeit einen Schulabschluss nachzuholen. Deshalb war für uns schnell klar, dass wir hier Verantwortung übernehmen und uns einbringen.





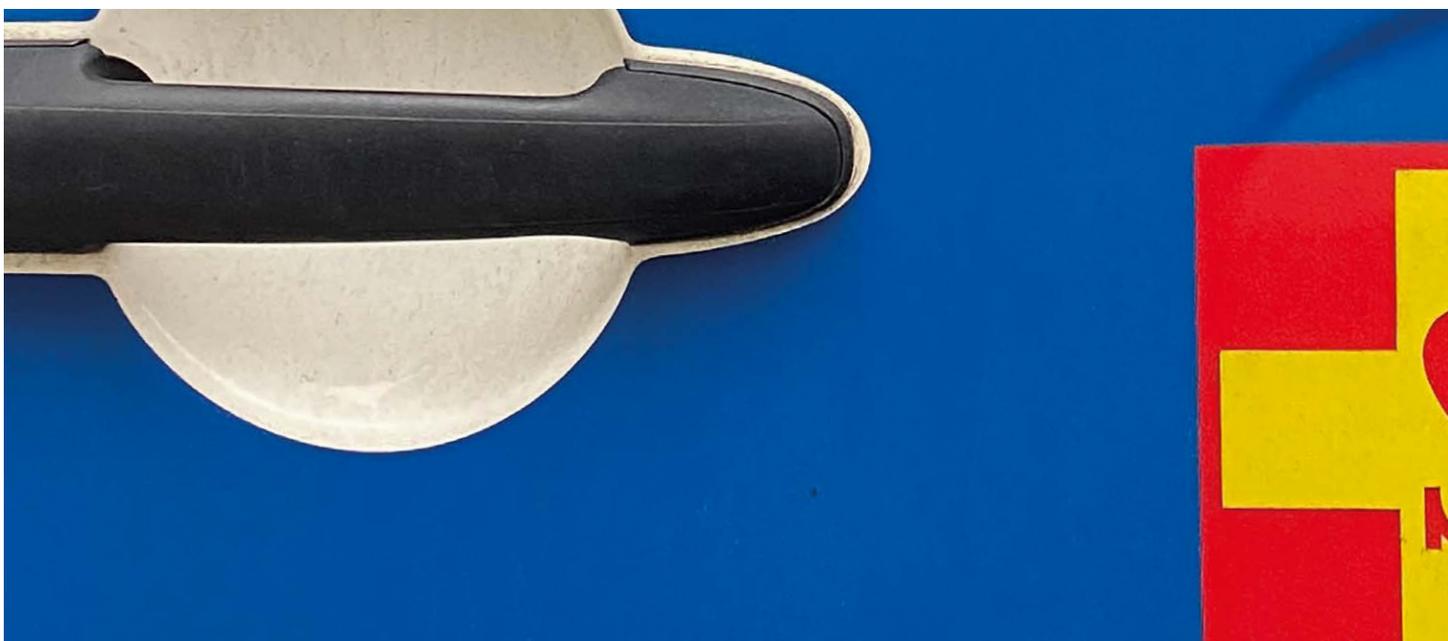
Ein breites Angebot mit sprachlicher Vielfalt, bezahlbar und mit Zugang für „Alle“. Das Konzept der Schule steht im Einklang mit den Prioritäten des ASB Hessen und auch meinen persönlichen.

Wir begleiten und stärken die Kinder in der Entwicklung zu frei denkenden, sozial engagierten und demokratisch handelnden Persönlichkeiten – ganz im Sinne des Namensgebers, dem großen Humanisten Erasmus von Rotterdam. Die Trilinguale Grund- und G9-Ganztagsschule hat familienfreundliche Öffnungszeiten und es bleibt noch genug Freiraum für außerschulisches Engagement und Aktivitäten. Eine ausgewogene Verteilung des Unterrichts auf den Vor- und Nachmittag eine sogenannte „Rhythmisierung“ gibt ausreichend Zeit, um Erlerntes individuell oder in Teams zu vertiefen, eigenständig und selbstbestimmt weiter zu forschen bzw. nach Phasen der konzentrierten Anspannung auch wieder zu entspannen. Gleichzeitig setzen wir neuste neurobiologische und physiologische Erkenntnisse um.



Vielen ist der Benefit für die Gesellschaft nicht bewusst. Nehmen wir als Beispiel ein großes Bahnunglück, da sind Wohlfahrtsverbände, wie der ASB im Einsatz. Dieses Bewusstsein für andere als Solidargemeinschaft da zu sein möchten wir weiter stärken. Die Schüler:innen und Schüler lernen so, dass es auf die Gemeinschaft und das Miteinander ankommt.

In den höheren Jahrgangsstufen können die Schülerinnen und Schüler ein Praktikum in unseren Einrichtungen absolvieren. Darüber hinaus wurde für die unteren Stufen eine sogenannte Blaulicht AG ins Leben gerufen, um alles rund um Notfalleinsätze zu erfahren und sich zu verzahnen. Auch wird in den jeweiligen Unterrichtsfächern das Thema Bevölkerungsschutz aufgegriffen. Wir als Verein leben Demokratie – auch diese Grundhaltung fließt mit ein.



Der Wünschewagen finanziert sich aus Spendengeldern und wird „getragen“ durch die unzähligen Stunden, die unsere ehrenamtlichen Wunscherfüller:innen für die Erfüllung der Wünsche aufbringen.

Und genau deshalb gehen alle Einnahmen der Kunstauktion an den Wünschewagen.



Danke für diese Frage! Jederzeit durch Spenden. Oder werden Sie Mitglied im ASB, ob aktiv oder passiv. So helfen Sie uns zu helfen und wir können auch in Zukunft Menschen, die Unterstützung brauchen unterstützen und neue soziale Projekte umsetzen. Natürlich gibt es dafür auch einige Vorteile, beispielsweise jedes Jahr eine kostenlose Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs. Und wer Lust auf mehr hat darf sich sehr gerne aktiv in einem unserer vielen Angebote direkt einbringen. Wir freuen uns immer über ehrenamtliches Engagement.

Herzlichen Dank für das Interview und viel Erfolg und Spenden!





LETZTE WÜNSCHE WAGEN

Der ASB-Wunschwagen zu Besuch

Seit 2014 bringt der Wunschwagen unseres Trägers, dem ASB Hessen, schwerstkranke Menschen noch einmal an ihren Lieblingsort. Hier wird eingesprungen, wo Angehörige medizinisch und pflegerisch überfordert sind, sich alleine einen Ausflug nicht mehr zutrauen.

Die Bereiche ‚Krankheit‘ und ‚Tod‘ sind sicherlich keine einfachen, gehören aber zu unserem Leben dazu. Wir haben deshalb beschlossen, auch mit unseren Schüler:innen das Tabuthema anzugehen. Am 26. Januar kam er auf den Hof gefahren, der ASB-Wunschwagen. Und die beiden ehrenamtlichen Wunscheerfüllerinnen Michaela Loos und Barbara Schweitzer berichteten vor den Klassen 9 und 10 über ihre Einsätze an Bord des ‚Letzte-Reise-Wagens‘ mit möglichst hoher Wohlfühlatmosphäre.



Nach anfänglicher Hemmschwelle und Stille im Hörsaal kamen sie, die vielen Fragen. Und wir durften erfahren, dass der jüngste Fahrgast nur 5 Jahre alt war und noch einmal den Europapark Rust besuchen wollte. Der älteste ‚Passagier‘ wollte mit 101 Jahren noch einmal mit seiner 97-jährigen Frau zum Weingenuss an den Rhein gebracht werden. Eine alte Dame konnte Dank des Wunschwagens noch die Taufe ihres Urenkels erleben – dazu auch ihre gesamte Familie, die aufgrund dieses ungewöhnlichen Einsatzes aus der ganzen Welt angereist kam.

Häufig wird gewünscht, noch einmal das Meer sehen zu wollen. Auch das kann erfüllt werden. Der Wagen mit den großen Panora-



mafenstern darf bis zu drei Tagen mit einem Fahrgast unterwegs sein – allerdings lediglich innerhalb Deutschlands.

Wichtig ist allen Beteiligten, dass der Fahrgast, alles was gemacht werden kann, vorgibt, um einen schönen Tag nach seinen Vorstellungen erleben zu können. Natürlich bedarf es an einer Menge Vorbereitungen und Absprachen. Eine Patientenverfügung ist erwünscht, die behandelnden Ärzte müssen die Fahrt freigeben, eine schriftliche Einwilligung muss vorliegen. Die ehrenamtlichen Begleiter benötigen eine Ausbildung als Sanitäter oder im pflegenden Bereich. Und – bitte keine Überraschungen. Nicht jeder, der aus der Welt scheidet, möchte noch reisen – auch nicht zur nächsten Eisdielen. Und ja – ganz selten, aber es kommt vor, dass der Gast auf seiner letzten Reise stirbt. Damit werden die Wunscherfüller:innen konfrontiert und müssen lernen, damit umzugehen. Genauso wie mit der Tatsache, dass mehr Anfragen eingehen als umgesetzt werden können.

Umso beeindruckender waren die Schilderungen über die vielen Fahrten, bei denen geschertzt und gelacht wird. Alle bewegten sich zwischen Tränen, Lachen, Applaus und Bewunderung.

Da die WünschewagenReisen sich rein aus Spenden finanzieren, wird die Schule sich mit ihrem Projekt '#beengaged' daran beteiligen. Dazu mehr in Kürze.



Wer das Projekt des ASBs kennenlernen und möglicherweise spenden möchte, schaue bitte auf diesem Link vorbei.

<https://wuenschewagen.de>



HOCH HINAUS

Rauf auf die Syline

Wer kann's in Deutschland bieten? Frankfurt natürlich. Die Stadt, die in die Höhe, nicht in die Breite wächst.

Und so ging es dieses Jahr nach der Betriebsversammlung im Rahmen des Betriebsausflugs der Mitarbeiter:innen des Erasmus Gymnasiums auf Hochhaustour. Der atemberaubende Blick von der Terrasse des Maintowers auf Mainhattan sorgte für eine tolle Stimmung, die später im Biergarten ganz down by earth fortgesetzt wurde.

Frankfurt at it's best. Genau wie die Zukunft unserer Schule.





VERABSCHIEDUNG VON BIRGIT LUSKY

Eine Institution geht

Birgit Lusky – von Anfang an dabei und wir können uns unseren Schulalltag nicht ohne sie vorstellen. Sie geht in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Wir danken ihr für die wunderbaren musikalischen Jahre und wünschen ihr eine tolle Nachschulzeit!



HERZLICH WILLKOMMEN
CAMPUS



AUF UNSEREM ZUKÜNFTIGEN
HEUSENSTAMM

ERASMUS ZIEHT UM

IN HEUSENSTAMM ENTSTEHT DER NEUE BILDUNGSCAMPUS DER ERASMUS SCHULE

Der Anspruch bei der monatelangen Standortsuche war hoch gesteckt, das Gelände musste viele Kriterien erfüllen. Und – es sollte dem Namen ‚Frankfurter Stadtschule‘ gerecht werden.

Den hohen Anspruch sehen die Verantwortlichen der Schule mit dem neu gefundenen Standort erfüllt. Aber Frankfurt, eine Stadt, die mangels ebenerdiger Fläche in die Höhe wachen muss, hält diesen Anforderungen nicht Stand. Der Bildungscampus in Heusenstamm schon. Und eigentlich ist es wie in der City. 20 Minuten braucht man mit der S-Bahn von der Innenstadt zum neuen Schulgelände. Das kann im Zweifel länger von Stadtteil zu Stadtteil dauern.

Die erfreuliche Nachricht, dass in der letzten Juniwoche der Mietvertrag für Heusenstamm unterschrieben wurde, ist direkt den Elternvertreter:innen, den Eltern selbst, den

Schon am offiziellen Eingang des gesamten Campus wurden die Besucher:innen freundlich von den FSJler:innen des Gymnasiums mit der Info zu Parkmöglichkeiten empfangen.



Der zukünftige Eingang der Sekundarstufe 2 war die Start- und Endpunkt der Besichtigung, an dem es nicht nur die ersten Informationen und einen Lageplan des Geländes gab, sondern auch etwas gegen den kleinen Hunger und Durst.



Gut gelaunt und mit vielen Plänen ausgestattet präsentierten Matz Mattern, Landesgeschäftsführer ASB Hessen, Matt Bonnici, Schulleiter Erasmus Grundschule Frankfurt, Gerlinde Herd-Huber, Schulleiterin Erasmus Gymnasium, Katja Anderlohr, Schulelternsprecherin Gymnasium und Steffen Ball, Bürgermeister Heusenstamm, den zukünftigen Bildungscampus.

Lehrer:innen und Schüler:innen sowie alle anderen Interessierten kommuniziert worden. Parallel dazu begannen die Vorbereitungen für einen Open-Day am darauffolgenden Samstag. Das Ziel: Allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich das Gelände, die zum Teil schon vermieteten Bestandsgebäude und Planungen vor Ort anzuschauen.



Am ersten Open-Day auf dem zukünftigen Schulgelände herrschte hohes Interesse und ein reges Miteinander. Auch schon bevor es zum geführten Rundgang, ausgestattet mit einem Getränk gegen die Hitze, losging.

Am nahegelegenen Haupteingang, dem zukünftigen Eingang der Sekundarstufe II, ging es los. Gerlinde Herd-Huber, die Schulleiterin des Gymnasiums und Matz Mattern als Landesgeschäftsführer des ASB Hessen e.V. (Träger) begrüßten zusammen mit Heusenstamms Bürgermeister Steffen Ball die Besucher:innen. Schnell kamen alle ins Gespräch, ein lebhafter, interessierter Austausch entstand schon vor

dem Rundgang. Mit Basisinformationen, einer Erfrischung und einem süßen oder salzigen Snack ausgestattet, starteten dann die Führungen über das zukünftige Schulgelände.

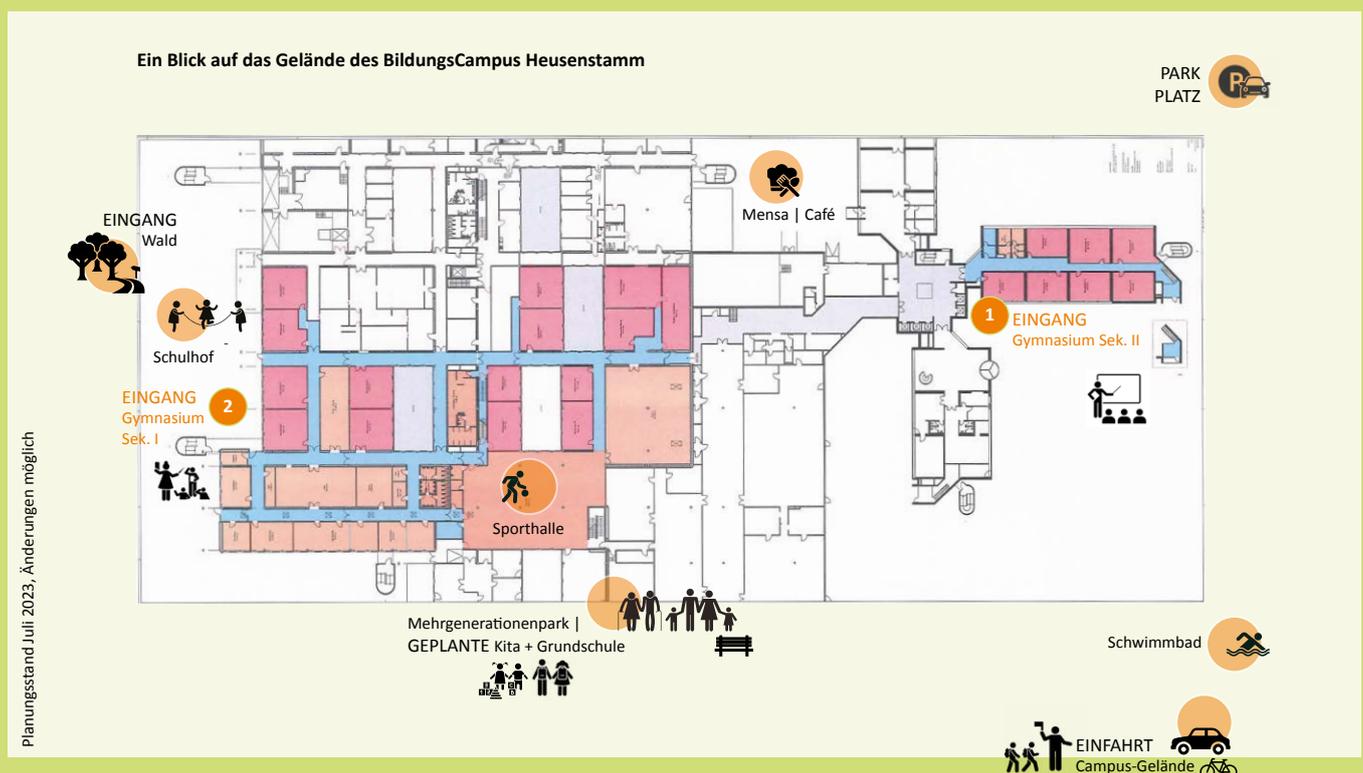
Mitten in einem Park gelegen, am S-Bahnhof Heusenstamm, ein modernes Hallenbad in Laufnähe und reichlich Platz für's Lernen, für Sport und Pausen sowie viele andere Aktivitätsangebote – so präsentierte sich den Eltern, Schüler:innen und anderen Interessierten die Erasmusschule der Zukunft. Die, die sich ob des Standorts gesorgthatten, wurden durch die sich hier bietenden Möglichkeiten von der Richtigkeit des Umzugs nach Heusenstamm überzeugt. Nicht selten hörte man an diesem Tag positive Statements.

Die Führungen begannen mit dem Einblick in die zukünftigen Räumlichkeiten der Sekundarstufe II, die zurzeit noch von der Lehrerkooperative genutzt werden. Beim anschließenden Rundgang um das Gebäudeensemble passierte man als Erstes den Mehrgenerationenpark, der sich vor dem geplanten Erasmus Kindergarten und in unmittelbarer Nähe des dort entstehenden Seniorenzentrums befindet. Hier werden sich zukünftig Praktikummöglichkeiten für die Erasmusschüler:innen bieten. Eine großartige Chance für den Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen.

Direkt gegenüber ging es weiter zum Haupteingang der Sekundarstufe I. Jim Carter, Science-Teacher, empfing dort die Besuchergruppen. Er erklärte und zeigte, wo sich zukünftig der Eingang ins Gebäude und der Schulhof befinden wird. Und als Highlight der Lehrpfad in den ans Gelände anschließende Wald, der die schon lang angedachte Natur- und Umweltpädagogik real werden lassen wird.

Nach Dreiviertel der Rundgangstecke erreichten die Besucher:innen die Location, an der ein öffentliches Café entstehen und unseren Oberstufenschüler:innen zugänglich sein wird. Bei einer Abkürzung durch das Gebäude konnte man sich von den inneren, schon zum Teil sehr ansprechend sanierten Räumlichkeiten überzeugen und kam schließlich wieder an den Ausgangspunkt der Führung.

Im Laufe der 3-stündigen Veranstaltung nahmen rund 200 Gäste am Rundgang teil und konnten somit ihren Eindruck über die Qualitäten des neuen Standortes live und vor Ort erleben. Das „Format“ einer solchen Begehung wurde einstimmig begrüßt und für ausgesprochen gut befunden. Deshalb wird es zu späteren Zeitpunkten, bei fortschreitender Sanierung, weitere Besichtigungen geben. Wir freuen uns darauf und halten Sie auf dem Laufenden.



JAHRBUCH 2022-2023

ASB Erasmus

Frankfurter Stadtschule

Gymnasium gGmbH

